

Groove, Schweiß und Hammond

Neues von der Raphael Wressnig/Enrico Crivellaro Organ Combo

Es geschah am 19. Juli 2007 in Šibenik/Kroatien: Hammond-Organist Raphael Wressnig und sein langjähriger Schlagzeug-Kumpel Lukas Knöfler waren gerade mit der Fähre aus Italien angekommen und trafen auf den italienischen Ausnahmegitarristen Enrico Crivellaro sowie den amerikanischen Trompeter Scott Steen. Was dann an diesem heißen Sommerabend abging, findet sich auf der CD/DVD „Live At The Off Festival“ – und das ist nicht von schlechten Eltern.

Wer die Namen der beteiligten Musiker kennt, kann sich leicht vorstellen, dass da gehörig die Post abging: Wressnig, Crivellaro, Steen und Knöfler veranstalten gleich von den ersten Takten an eine schweißtreibende Blues-, Jazz-, Soul- und Funk-Party, bei der auch Spaß und Show nicht zu kurz kommen. So geht etwa Enrico Crivellaro mit seiner doppelhalsigen Danelectro mitten durchs Publikum, und Raphael Wressnig bearbeitet seine Orgel nicht nur mit Händen und Füßen, sondern auch mit der Nase. Die Energie der Band geht zu 100% auf das Publikum über. „Ein Bluesact ohne Sänger ist ziemlich ungewöhnlich, aber ich glaube, wir beweisen, dass es funktioniert. Wir spielen schon mal mit wirklich hochkarätigen Sängern, aber wir machen als Instrumentalcombo einfach mehr Druck, und die Breite der Dynamik ist viel größer“, meint Raphael Wressnig dazu.

Der Bad Radkersburger hat in Kroatien eine beachtliche Fangemeinde, die er sich mit beharrlicher Clubarbeit und etwas Glück im Lauf der letzten Jahre aufbauen konnte. „Ich glaube, ein wesentlicher Grundstein war ein Fernsehauftritt mit der HRT Big Band, die Songs von uns arrangiert hat. Die HRT Big Band ist ein Superorchester, das wöchentlich zur besten Sendezeit und mit internationalen Top-Acts auftritt. Ich hatte eben vor 2 Jahren die Ehre, und das hat mir enorme Popularität in Kroatien gebracht, natürlich neben den zahlreichen Clubgigs.“

In Wressnigs zweiter Hauptband, dem Organic Trio mit Gitarrist Georg Jantscher, geht es mehr um Improvisation und den Sound der legendären Orgeltrios der 50er- und 60er-Jahre. Mit Enrico Crivellaro bekommt der Bandsound einen ordentlichen Schub in Richtung Blues. „Ich finde, wir spielen auf einem hohen Energieniveau zwischen Blues und Jazz, zwischen Vintage und Contemporary. Viele haben, wir sind für ein Bluesfestival zu jazzy – alle, die den Mut hatten, uns dennoch zu buchen, waren dann begeistert.“

Das Live-Programm von „ibenik“ beinhaltet mitreißende Versionen von Kompositionen Wressnigs oder Crivellaros; die Insider schon von früheren Tonträgern kennen, aber es ist vor allem die DVD, welche einem das Gefühl gibt, beim Konzert dabei gewesen zu sein. Die vier Musiker wirken auch deshalb so entspannt, weil sie nicht wussten, dass sie die ganze Zeit gefilmt wurden. „Wir dachten, dass das lokale Fernsehen ein, zwei Songs mitschneidet. In Wirklichkeit hat die Crew das Ganze mit 6 Kameras und Mehrspurmitschnitt festgehalten! Nach einem Jahr hatte ich dann einen Mitschnitt in meinem Briefkasten und ein Zettel mit der Frage, was ich denn davon halte...“, erinnert sich Raphael Wressnig. Übrigens: Wem die Silberscheibe nicht genügt, der/die kann sich im Herbst bei diversen Konzerten davon überzeugen, was Wressnig, Crivellaro und Knöfler live zu bieten haben.

Martin Schuster

CD/DVD-TIPP

▷ Raphael Wressnig & Enrico Crivellaro Organ Combo
„Live At The Off Festival“
Pepper Cake/Koch, Vertrieb: ZYX Music

LIVE-TIPPS

Raphael Wressnig & Enrico Crivellaro Organ Combo:
▷ 16.10. Benefiz-Gala, Mank
▷ 17.10. Igel, Waidhofen/Thaya
▷ 18.10. Bad Radkersburg, Hauptplatz 10,

Hammond Workshop/Masterclass (Infos: www.musikzentrum.at)
▷ 07.11. Musikzentrum, Linz

Raphael Wressnig's Organic Trio
▷ 10.11. Jazz Festival, Feldbach

Enrico Crivellaro &
Raphael Wressnig

